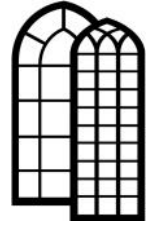


Gemeindebrief



Evangelisch-Reformierte Kirchen
zu Bückeberg und zu Stadthagen

November Dezember Januar

Nr. 4 / 2023



Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14 - **Jahreslosung 2024**

Liebe Gemeinde,

inzwischen sind die, im letzten Gemeindebrief angekündigten, ersten Gespräche mit den Vertretern der Schaumburg-Lippischen Landeskirche und der Evangelisch-Reformierten Landeskirche erfolgt.

Dem vorausgegangen war ja die sich immer mehr stabilisierende Feststellung des Presbyteriums, dass die Zukunft unserer Gemeinden Bückeburg und Stadthagen nicht allein aus eigener Kraft, sondern nur im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit und zusätzlichen Unterstützung durch einen Partner, wie eine Landeskirche, möglich sein würde.

Die Gespräche benötigen jedoch viel Zeit, bedürfen vielfältiger Vorklärun-gen, gegenseitiger Abstimmung und viel Geduld in der Verhandlung, da unser Anliegen nicht die einzige Herausforderung ist, vor denen die Landeskirchen zur Zeit stehen.

Insgesamt also keine leichte Aufgabe, besonders da wir eine Lösung anstreben, die unserer Gemeinde weiterhin größtmögliche finanzielle Eigenständigkeit und Selbstbestimmung bewahrt.

Durch einen eigenen Seelsorger betreut zu werden, ist ein vorrangiges Anliegen des Presbyteriums. Da dies keine einfache Entscheidung ist, möchte ich erklären, wo die entscheidenden Probleme derzeit noch liegen und weshalb wir die Stelle bisher noch nicht gezielt ausgeschrieben haben.

Wie im Gemeindebrief vom Mai dieses Jahres zu lesen, hat uns die NVK, das ist die Pensionskasse unserer Pastoren, informiert, dass zwischen unseren bis heute erfolgten regulären Beitragszahlungen und den in den letzten vier Jahrzehnten daraus bereits geleisteten Pensionszahlungen ein Minus von aktuell 371.000 € zugunsten der NVK entstanden ist.

Zum besseren Verständnis muss man wissen, dass die Finanzierung von Pensionsleistungen nach dem Prinzip der sogenannten Solidargemeinschaft erfolgt. Solange ein bei der NVK versichertes Arbeitsverhältnis läuft bzw. die monatlichen Beitragszahlungen erbracht werden, entstehen keine Konsequenzen. Auf der anderen Seite führt eine Unterbrechung der Beitragszahlung dazu, dass die oben genannten Fehlbeträge aus der Vergangenheit beglichen werden müssen. Darüber wurden wir erst durch die NVK aufgrund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Pastor Bergermann informiert.

Für eine Institution wie die Landeskirche, bei der Mitarbeiter im Beamtenstatus fortlaufend angestellt sind, besteht das Risiko einer Rückzahlung de facto nicht, auch wenn Minusbeträge entstanden sind. Ganz anders bei einer kleinen Gemeinde, bei der die Einstellung eines eigenen Pastors aufgrund geänderter Voraussetzungen ggfs. irgendwann nicht mehr möglich ist.

Die Neueinstellung eines Pastoren bedeutet, dass wir wissentlich das Risiko eines wachsenden Minusbetrages und die Rückzahlung zu Lasten zukünftiger Generationen eingehen. Wir streben deshalb einen Wechsel und die

zukünftige Abwicklung über die Pensionskasse der Landeskirche an, mit der Option den jetzigen Minusbetrag bei der NVK im Wege einer langfristigen Ratenzahlung zu tilgen.

Übrigens betrauen die Landeskirchen mangels ausreichend verfügbarer Theologen heute vermehrt Vikare bzw. Diakone mit der seelsorgerischen Arbeit in einer Gemeinde. Eine interessante Option, die es vielleicht erleichtert, die vakante Stelle in unserer Gemeinde bald wieder neu zu besetzen.

In absehbarer Zeit gehen beide Mitarbeiterinnen unseres Büros in den Ruhestand. Die Landeskirche wäre bereit, den Aufbau einer gemeinsam genutzten Verwaltung Bückeburgs, zusammen mit ein oder zwei Reformierten Nachbargemeinden, zu unterstützen. Und für die Evang.-Lutherische Kirche ist die Mitverwaltung unseres Friedhofs durch die Friedhofsverwaltung des Scheier Friedhofs durchaus vorstellbar.

Optionen, über die beim gemeinsamen Treffen gesprochen wurde. Nach dem offen geführten Gespräch haben wir den Eindruck, dass beide Landeskirchen bereit sind, uns wirklich zu helfen. Nun muss geklärt werden, wie eine Kooperation genau gestaltet werden könnte und welche Möglichkeiten sich konkret daraus ergeben.

Leider konnte bisher kein Mitglied der Gemeinde Stadthagen für die Mitarbeit im Presbyterium gefunden werden. Was offen gesagt sogar nachvollziehbar ist, befindet sich unsere Reformierte Gemeinde z. Zt. doch in einer schwierigen Situation mit noch manch offener "Baustelle". Dennoch wäre es eine große Hilfe, wieder mit einem Mitglied im Presbyterium, das sich insbesondere um die individuellen Anliegen und Aufgaben Stadthagens kümmert, zusammen zu arbeiten.

Wenn Sie sich eine solche ehrenamtliche Mitarbeit im Presbyterium oder auch der Gemeindediakonie vorstellen könnten, sprechen Sie uns gerne und für Sie völlig unverbindlich an. Über Einzelheiten, Umfang, Dauer und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne und sind dankbar für jede Unterstützung und Hilfe !

Das erste Jahr ohne einen eigenen Pastor liegt hinter uns. Geprägt war es durch viele Herausforderungen, persönlichen Einsatz, Rückschläge aber auch gute Erfahrungen und Ergebnisse, die Hoffnung vermitteln. Wie schön wäre es da, wenn es uns gelingt, mit Gottes Segen, Kraft und viel Geschick unsere Gemeinden zu erhalten.

Nun wünsche ich allen Gemeindegliedern unserer Reformierten Kirche im Namen des Presbyteriums eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr.

Thomas Bernstein

Aus unseren Gemeinden

Am 3. September fand das Gemeindefest im Gemeindehaus in Bückeburg statt.



Zum Erntedankgottesdienst wurden die Schloss- und die Klosterkirche wieder geschmückt. Herzlichen Dank an Frau Schmidt, Frau Märtens und Frau G. Faudt

Es begab sich aber zu der Zeit...

An dieser Stelle finden Sie zu dieser Zeit sonst immer die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, 1-21. Dieses Jahr möchten wir einmal eine andere Geschichte teilen.



FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE ...

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnatskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Basar 2023

Auch in diesem Jahr findet im Gemeindehaus in Bückeberg wieder der beliebte Basar statt.

An zwei Nachmittagen werden Bücher, selbstgemachte Marmelade,

- 18. und 19. November
- 14:30 bis 18 Uhr
- Bahnhofstr. 11a, Bückeberg

Flohmarktartikel und vieles mehr für einen guten Zweck verkauft. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee & Kuchen sowie Bratwurst vom Grill. Sie sind herzlich eingeladen!

Der Diakoniekreis bittet um Hilfe beim Auf- und Abbau und an den Verkaufsständen. Außerdem werden wieder sehr gerne Kuchenspenden angenommen. Wenn Sie Zeit haben und mithelfen können, oder wenn Sie eine Torte für's Kuchenbuffet spenden möchten, melden Sie sich gerne bei Ingrid Weiß unter 05722/3421

Weihnachtsfeier

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier Bückeberg und Stadthagen am **8. Dezember um 18 Uhr im Gemeindehaus** in Bückeberg.

Das Team der Diakonie freut sich auf einen schönen vorweihnachtlichen Abend mit Ihnen inkl. gemeinsamen Essen.

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte entweder telefonisch unter 05722 3372 oder per Email an reformierte.kirche@teleos-web.de bis zum **1.12.** verbindlich an.

Gemeindeabend mit Pastor Krage

Am 1. Dezember sind Sie eingeladen, um sich von unserem ehemaligen Pastor Thomas G. Krage mitnehmen zu lassen auf den Jakobsweg und in die Vergangenheit...

„ Zu einem aufregenden und amüsanten Bericht mit einer Lesung („Der Dämon der Tredici“) möchte ich Sie herzlich einladen. Es geht um den Jakobsweg, den ich 2019 gepilgert bin. Dabei stieß ich an einem nebelverhangenen Tag auf eine mir geheime Burg der Tempelritter. Nie hätte ich gedacht, dass von ihr heimliche Spuren bis zu uns nach Bückeberg führen...

Ich freue mich, Sie zum Gemeindeabend begrüßen zu dürfen.“ Ihr P. Krage



- 1. Dezember, 19 Uhr
- Gemeindehaus, Bahnhofstr. 11a

Krippenweg 2023

Am **Freitag, 15. Dezember** geht es auf dem Krippenweg wieder quer durch Bückeberg. Die ökumenische Gruppe **startet um 17 Uhr in der Schlosskirche**, wo die ersten Krippenfiguren mitgenommen werden, und zieht dann von Kirche zu Kirche weiter bis die Krippenszene komplett ist. Mit kleinen Andachten und Impulsen eine schöne Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Pinnwand:

Mittagstisch

- 30.11., 21.12. (Achtung vorgezogen!) & 25.01.
- 11:30 - 13:30 Uhr
- Gemeindehaus, Bahnhofstr. 11a Bückeberg

10.12. 2. Advent:

Kirchenkaffee im Gartenhaus im Anschluss an den Gottesdienst (Stadthagen)

Senioren Café macht Winterpause!

Das Senioren Café findet am 01. November zum letzten Mal für dieses Jahr statt.

Bitte beachten Sie, dass es keine Termine im Dezember, Januar und Februar gibt.

Bitte beachten! Die folgenden Gottesdienste in Bückeberg finden nicht in der Schlosskirche statt:

26.11. Ewigkeitssonntag
Kapelle am Schlossbach

03.12. 1. Advent
Gemeindehaus Bahnhofstr. 11a

Das **Gemeindebüro**

ist in der Zeit vom **23.12.23 - 07.01.24** geschlossen

Am **6. Januar** findet wieder der **Ökumenische Gottesdienst** zum Epiphaniastag statt.
In der Kath. Gemeinde St. Joseph, Bahnhofstr. 3, Stadthagen um 19 Uhr.



Foto: Wodicka

Er allein breitet
den Himmel
aus und geht
auf den Wogen
des Meers.
Er macht den
Großen Wagen
am Himmel
und den Orion
und das Sieben-
gestirn und
die Sterne des
Südens.

Hiob 9,8-9



Foto: Hillbricht

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Die Grenzen unserer Erkenntnis

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont werden. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz.

Reinhard Ellsel

Segenswunsch

zur Jahreslosung 2024

Zu Hause in der Liebe zu sein, das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt, was dich bedrückt und bitter macht.

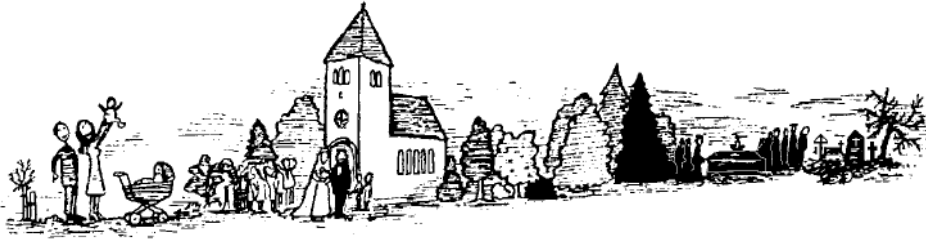
Ausruhen darfst du, bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

Tina Willms



Amtshandlungen

Trauungen:

Getraut wurden am 2. September 2023 **Sven Nottmeyer und Sarah-Christin Nottmeyer**, geb. Willen mit den Worten aus Hebräer 10, 24: „Lasset uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Bestattungen:

Beigesetzt wurde am 11. August 2023: **Jürgen Menk**, Bückeberg, im Alter von 74 Jahren, im Ruheforst Bückeberg, mit den Worten aus 1. Mose 24, 56: „Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“

Beigesetzt wurde am 15. September 2023: **Gesa Elisabeth Duitsmann**, Bückeberg, im Alter von 72 Jahren, im Ruheforst Bückeberg.



*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
im November, Dezember & Januar
und wünschen Gottes Segen!*



Schlosskirche: Schloss Bückeburg
Gottesdienste um 10 Uhr



Klosterkirche: Klosterstraße, Stadthagen
Gottesdienste um 11:15 Uhr

Regelmäßige Termine

Bürozeiten Pfarrhaus

Mo, Mi, Do, Fr: 10 – 12 Uhr sowie 1. und 3. Di im Monat: 14 – 16 Uhr
Friedhof: Mo, Do 10 – 12 Uhr

Sprechstunde Pastor

Pfarrhaus & Gartenhaus

Nach telefonischer Terminvereinbarung
über das Gemeindebüro 05722 / 3372

Kinderkirche

Gemeindehaus Bückeburg

Samstags 11 – 12.30 Uhr; am 04.11., 18.11.,
02.12., 16.12., 13.01. und 27.01.
Info: Ingrid Netzer, Tel. 05722 / 22901

Reformierter Stammtisch

Hofapotheke Bückeburg

09.11., 11.01. ab 19 Uhr;
15.12. im Anschluss an den Krippenweg

Senioren Café

Gemeindehaus Bückeburg

Erster Mittwoch im Monat, 15.30 – 17 Uhr
am 01.11., danach Winterpause

Frauenchor Bückeburg

Gemeindehaus Bückeburg

Dienstags 18 – 20 Uhr

Musikalische Gruppe für Kinder

Gartenhaus Stadthagen

Donnerstags, nach Absprache
Info: Helga Wiegmann, Tel. 05721 / 74818

Gemeinsam (Offener Gemeindefest) Gartenhaus Stadthagen

Nach Absprache
Erster Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Jugendgruppe

Gemeindehaus Bückeburg

Nach Absprache, sonntags, 17 Uhr

Freundeskreis des ref. Friedhofs

Nach Absprache,
Info: Volker Hagemann, Tel. 05722 / 24496

Monatliche Sitzungen: Presbyterium Bückeburg & Stadthagen,
Diakoniekreis Bückeburg & Stadthagen, Friedhofs-, Finanzausschuss

Gottesdienste Dezember - Januar

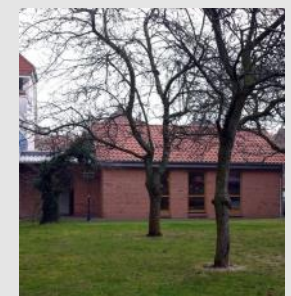
Kollekte für

05.11.	Schlosskirche	Prädikant Mühlbach	Gemeindehaus
12.11.	Klosterkirche (Gartenhaus)	Pastor Lipinski	Hospiz Schaumburg
19.11.	Klosterkirche (Gartenhaus)	Pastor Fiebig	Jüd. Nationalfonds
26.11.	Friedhofskapelle Bückeburg	Pastor Fiebig	Friedhof
03.12.	Gemeindehaus Bückeburg	Pastor Fiebig	Kreativkreis
10.12.	Klosterkirche (Gartenhaus)	Pastor Fiebig	Heizung
17.12.	Schlosskirche	Pastor Lipinski	Kinderkirche
24.12.	Heiligabend 16 Uhr Klosterkirche 18 Uhr Schlosskirche	Prädikant Mühlbach Prädikant Mühlbach	Klosterkirche eigene Diakonie
25.12.	1. Weihnachtstag Schlosskirche Klosterkirche	Pastor Johannesdotter Pastorin Rethemeier	Brot für die Welt Brot für die Welt
31.12.	Silvester 16 Uhr Klosterkirche 18 Uhr Schlosskirche	<i>siehe Tageszeitungen</i>	Bethel Brot für die Welt
07.01.	Schlosskirche	Pastor Fiebig	Kindernothilfe
14.01.	Klosterkirche (Gartenhaus)	<i>siehe Tageszeitungen</i>	Hospiz Schaumburg
21.01.	Schlosskirche	Pastor Fiebig	Bethel
28.01.	Klosterkirche	Pastor Bergermann	Orgel

Pfarrhaus Bückeburg, Bahnhofstraße 11 a

Gemeindehaus Bückeburg, neben dem Pfarrhaus

Gartenhaus Stadthagen, neben der Klosterkirche





Von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2023 haben wir außer den Kollekten folgende **Spenden** erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

	Bückerburg	Stadthagen
Für den Mittagstisch	79,10 €, 113 €, 140,06 €	
Für den Friedhof	100 €, 200 €	
Für die Kirche	2 x 50 €, 100 €, 150 €	250 €, 255 €, 265 €, 300 €

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt: zur Zeit vakant	
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski)	05722 / 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	05722 / 914554
E-Mail: reformierte.kirche@teleos-web.de	
Internet: reformierte-bueckerburg-stadthagen.de	
Pflege Friedhof: Gärtnerei Blumen Gerling	05722 / 21198
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß)	05722 / 3421
Küsterin der Klosterkirche (Marion Schmidt)	05033 / 971858
Evangelische Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 / 111 0 111
Frauenhaus Stadthagen	05721 / 3212

Die Evangelisch-Reformierte Kirchen zu Bückeberg und Stadthagen werden vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein	05722 / 915811
Annette Faudt	05722 / 24222
Ingrid Netzer	05722 / 22901
Martina Schliiffka	05722 / 21373

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg:	Volksbank	DE 36 2559 1413 0050 7504 00
	Sparkasse	DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto	Sparkasse	DE 76 2555 1480 0320 2006 78
	Stadthagen:	Volksbank
Diakonie	Sparkasse	DE 36 2555 1480 0470 1419 61
	Sparkasse	DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372. Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.

Redaktion: Annette Faudt (verantw.), Helga Schrader.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate, Auflage 650 Exemplare.



The main image is a photograph of a stone wall with several window frames. The image is overlaid with a blue semi-transparent filter. On the left side, the text 'IM JANUAR' is written vertically in a large, bold, blue, sans-serif font. In the center-right area, there is a white text block with three paragraphs. At the bottom center, the name 'TINA WILLMS' is written in a small, white, sans-serif font. In the bottom right corner, the text 'Foto: Loitz' is written vertically in a small, white, sans-serif font.

IM JANUAR

Was muss bleiben,
was kann weg?

In meiner Wohnung
und meinem Alltag,
in meinen Gedanken
und meinem Leben.

Lust am Sortieren
wünsche ich dir,
Freude an dem,
was sich bewährt hat,
und das Glück,
neu zu beginnen.

TINA WILLMS

Foto: Loitz